

Glasfaserausbau in Annweiler

Gerd Schäfer
im Auftrag der GlasfaserPlus GmbH
Infrastrukturvertrieb Region Telekom Deutschland GmbH
Region Südwest



Agenda

-
- 1 Vorstellung & Strategie GlasfaserPlus**
 - 2 Das Ausbaugebiet | Umsetzung des Ausbauvorhabens
 - 3 Ausbau erfolgt Hand in Hand mit der Kommune
 - 4 Produkte und Preise
 - 5 Zusammenfassung | Auf einen Blick
-

GlasfaserPlus: Deal für Digitale Teilhabe auf dem Land



manager magazin

„Telekom gründet GlasfaserPlus mit australischer IFM. Durch die Zahlung des australischen Pensionsfonds kann die Telekom auf dem Land einen breiteren Ausbau machen“

„Telekom schließt Partnerschaft für Glasfaserausbau – Milliardeninvestitionen mit Fonds IFM. [...] Die Telekom erhöht damit ihre Ausbauziele.“

„Telekom findet Investor für Glasfaserausbau. Die Investmentgesellschaft IFM soll in einem Joint Venture mit der Telekom die unterversorgten Landstriche im Nordosten und Südwesten der Republik ans Glasfasernetz anschließen.“



Zielsetzungen der GlasfaserPlus

- FTTH-Ausbau von weiteren 4 Mio. Haushalten
- Ländlicher Raum im Ausbaufokus
- Hoher Anteil von eigenwirtschaftlichem Ausbau
- Teilnahme an Breitbandförderung für eine flächendeckende Versorgung
- Bereits bis Ende 2023 werden über 500 Tsd. Anschlüsse gebaut sein

GlasfaserPlus: Das FTTH-Start Up der Telekom und IFM

DIE MISSION

„**GlasfaserPlus**“ ist nicht nur unser Name, sondern auch unsere Mission: Wir digitalisieren den ländlichen Raum in Deutschland mit schnellem und zuverlässigem Internet durch ein großes **Plus von Glasfaseranschlüssen!**

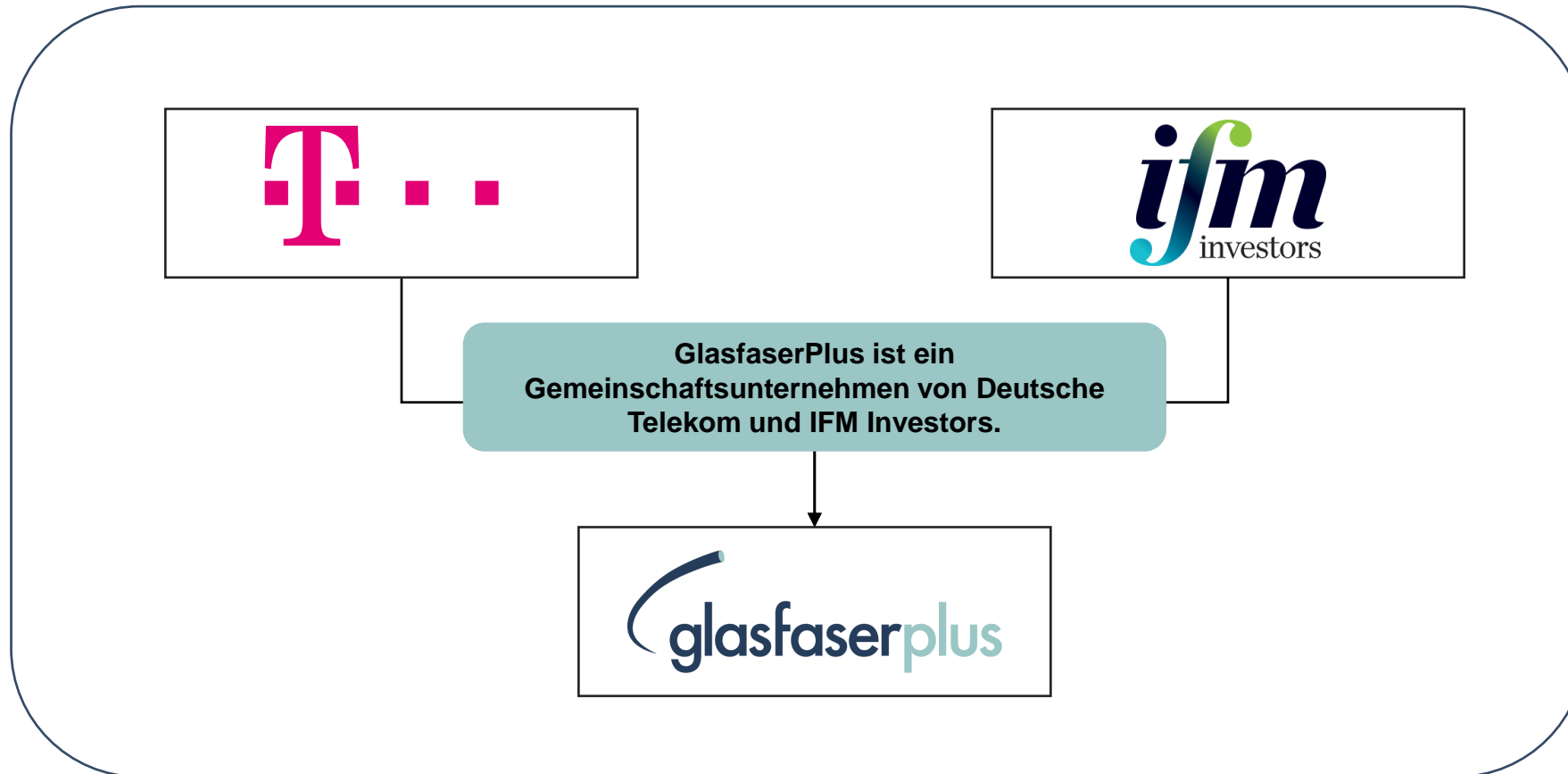
Durch den zusätzlichen FTTH Ausbau trägt die GlasfaserPlus dazu bei, ...

- ... Menschen zusammenzubringen
- ... Wirtschaftliche Innovationen voranzutreiben
- ... Lücken in der Digitalisierung zwischen Stadt und Land

weiter zu reduzieren



GlasfaserPlus: Deal für Digitale Teilhabe auf dem Land

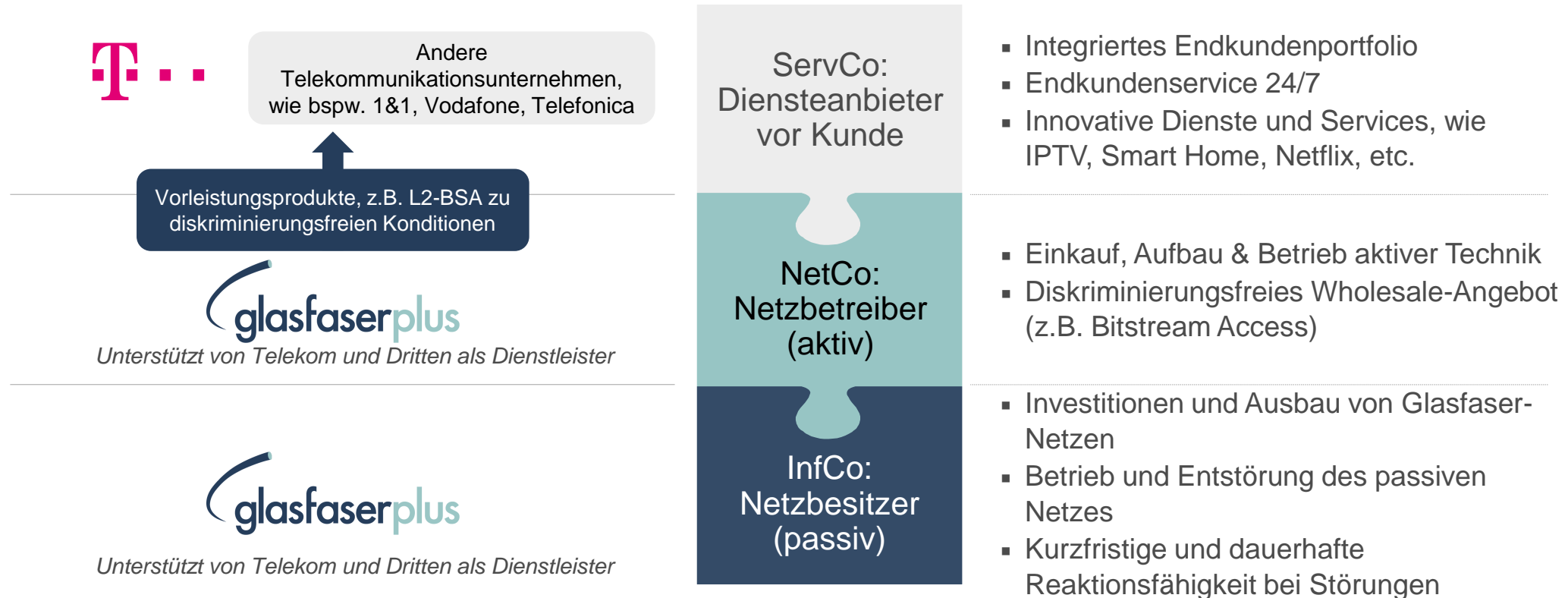


Renommiert: IFM ist erfahrener Infrastrukturinvestor



- Mit IFM Investors hat die Telekom einen renommierten Infrastrukturinvestor als Partner gewinnen können.
- Das Unternehmen verwaltet global über \$125 Mrd. und wird durch 23 Pensionsfonds kontrolliert.
- Das Unternehmen blickt auf eine mehr als 25-jährige Geschichte als erfolgreicher Investor in öffentliche Infrastrukturvorhaben zurück.
- IFM Investors steht für einen langfristigen Investment-Horizont.
- IFM Investors hat in diesem Segment bereits mehr als \$55 Mrd. investiert.
- Schwerpunkte: Australien, Nordamerika und Europa.

Die GlasfaserPlus: Ein offenes Glasfasernetz für echte Anbietervielfalt für die Kunden



Ihre Ansprechpartner



Gerd Schäfer

Infrastrukturvertrieb



Steffen Schäfer

Technik

Die Telekom vereinbart im Auftrag der GlasfaserPlus die Rahmenbedingungen für den Glasfaserausbau in der Stadt Annweiler und ist Ihr erster Ansprechpartner für alle Belange rund um den Ausbau.



Dienstleistung für



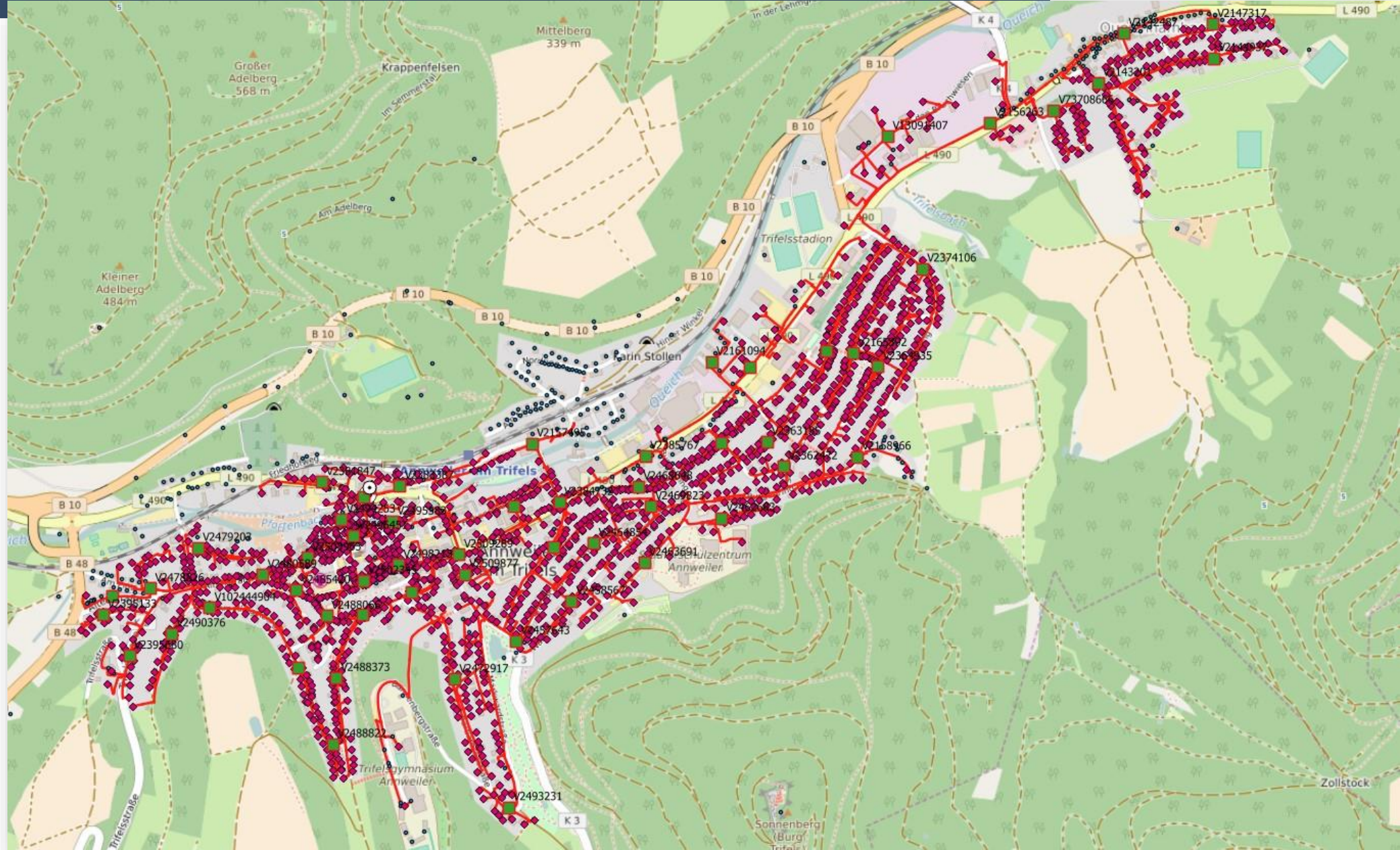
Abstimmung



Agenda

-
- 1 Vorstellung & Strategie GlasfaserPlus
 - 2 **Das Ausbaugebiet I Umsetzung des Ausbauvorhabens**
 - 3 Ausbau erfolgt Hand in Hand mit der Kommune
 - 4 Produkte und Preise
 - 5 Zusammenfassung I Auf einen Blick
-

Geplanter Glasfaserausbau in Annweiler



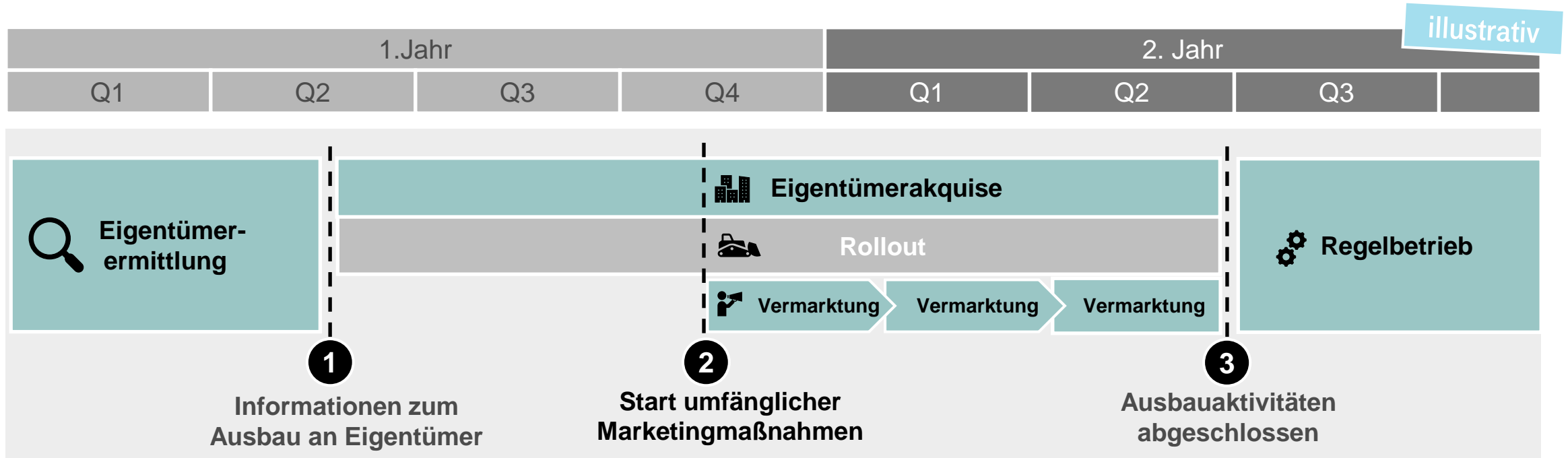
Schema FTTH-Ausbau: Glasfaser bis ins Gebäude



Mit FTTH wird die Glasfaser durchgängig von der Betriebsstelle, über die Fiber-POPs und Glasfaser-Netzverteiler bis in die Gebäude und Wohnungen geführt.

So werden Highspeed-Bandbreiten von 1.000 Mbit/s technisch ermöglicht.

Vermarktungsangang für das Ausbaugebiet



In den ersten Monaten liegt der Schwerpunkt auf der Ermittlung und Informierung der Eigentümer im Ausbaugebiet.

- Ab Punkt 1 können Eigentümer ihre Zustimmung zum Ausbau geben. Der Fokus in der Kommunikation liegt auf den Eigentümern.
- Eine aktive und sichtbare Kommunikation im Ausbaugebiet erfolgt in Wellen während des Ausbaus – der Kommunikationsfokus liegt auf den Endkunden.
- Mit Punkt 3 sind die Ausbauaktivitäten abgeschlossen. Der Übergang in den Regelbetrieb erfolgt.
- Die Dauer der einzelnen Ausbauphasen differiert von Gebiet zu Gebiet. Die oben dargestellten Längen sind illustrativ als Durchschnitt zu sehen.

Agenda

-
- 1 Vorstellung & Strategie GlasfaserPlus
 - 2 Das Ausbaugesbiet | Umsetzung des Ausbauprojekts
 - 3 **Ausbau erfolgt Hand in Hand mit der Kommune**
 - 4 Produkte und Preise
 - 5 Zusammenfassung | Auf einen Blick
-

Trenching als Alternative zu klassischen Tiefbauverfahren



Das Trenching-Verfahren stellt gemäß §127 Telekommunikationsgesetz (TKG) eine neue Möglichkeit für die Herstellung von Trassen im Breitbandausbau dar






Vorteile in der Geschwindigkeit des Ausbaus, davon Profitieren Kommune und Anwohner



- Geringere Lärmbelastung der Anwohner (Kommune)
- Kürzere Baustellendauer (Kommune)
- Höhere Breitband-Ausbaumenge (GlasfaserPlus)



Einsatz verschiedener Trenching-Verfahren möglich

Trenchverfahren	I	II	III	Bevorzugte Verfahren	
				IV	V
					
Trenchherstellungstechnik:	Sägen/Schleifen	Sägen		Fräsen	
Fugen-/Schlitzbreite [cm]:	3-7	2-3	bis zu 3	6-13	14-22
Fugen-/Schlitztiefe [cm]:	7-12	20-30		30-50	bis 80
Oberflächenwiederherstellung	Zweikomponenten Epoxidharz	Abhängig vom ausführenden Unternehmen, variiert zwischen Epoxidharz und Gussasphalt		Abhängig vom ausführenden Unternehmen Guss- oder Walzasphalt	

Unterstützen Sie die Infrastrukturvermarktung

Was wir benötigen

Identifikation der Wohnungswirtschaften und Hausverwalter

- Unterstützung der Eigentümerermittlung durch Bereitstellung der im Ausbaubereich agierenden Wohnungswirtschaften (WoWi) und Hausverwalter für einen konzertierten Angang als Erfolgsgarant für einen FTTH-Ausbau

Unterstützung bietet Vorteile für ihre Kommune und GlasfaserPlus

Vorteil für GlasfaserPlus

- Zielgerichtete Kontaktaufnahme an WoWi und Hausverwalter zur Informierung des geplanten Ausbaus und Einholen der Ausbaugenehmigung für alle Liegenschaften
- Fragen rund um den Ausbau können im Vorfeld beantwortet werden

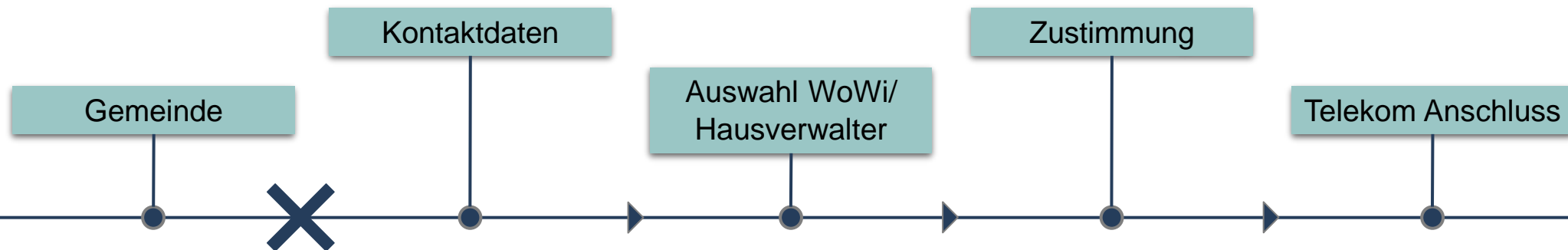
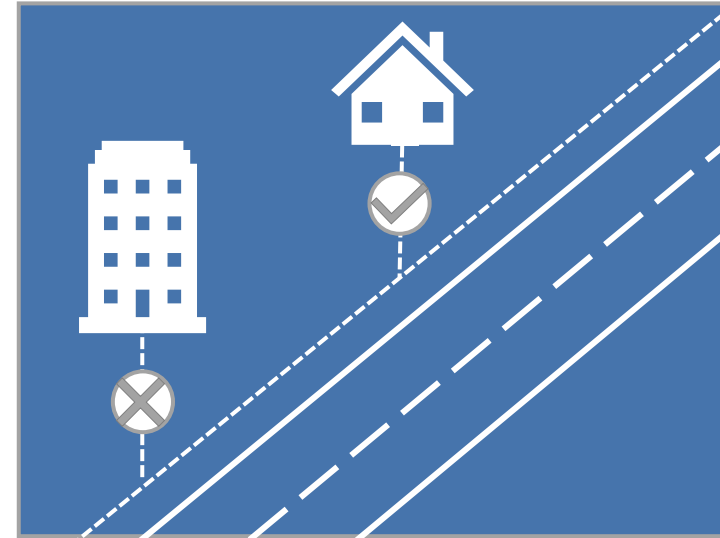
Vorteil für ihre Kommune

- Frühzeitige Information für WoWi / Hausverwalter über das Ausbauvorhaben stärkt das Interesse und hat entscheidenden Einfluss auf die (Vor-) Vermarktung
- Minimierung Nachfragen der WoWi zum Vorhaben gegenüber Stadt/Kommune

Unterstützung durch die Gebietskörperschaft

Wir setzen auf Ihre Unterstützung

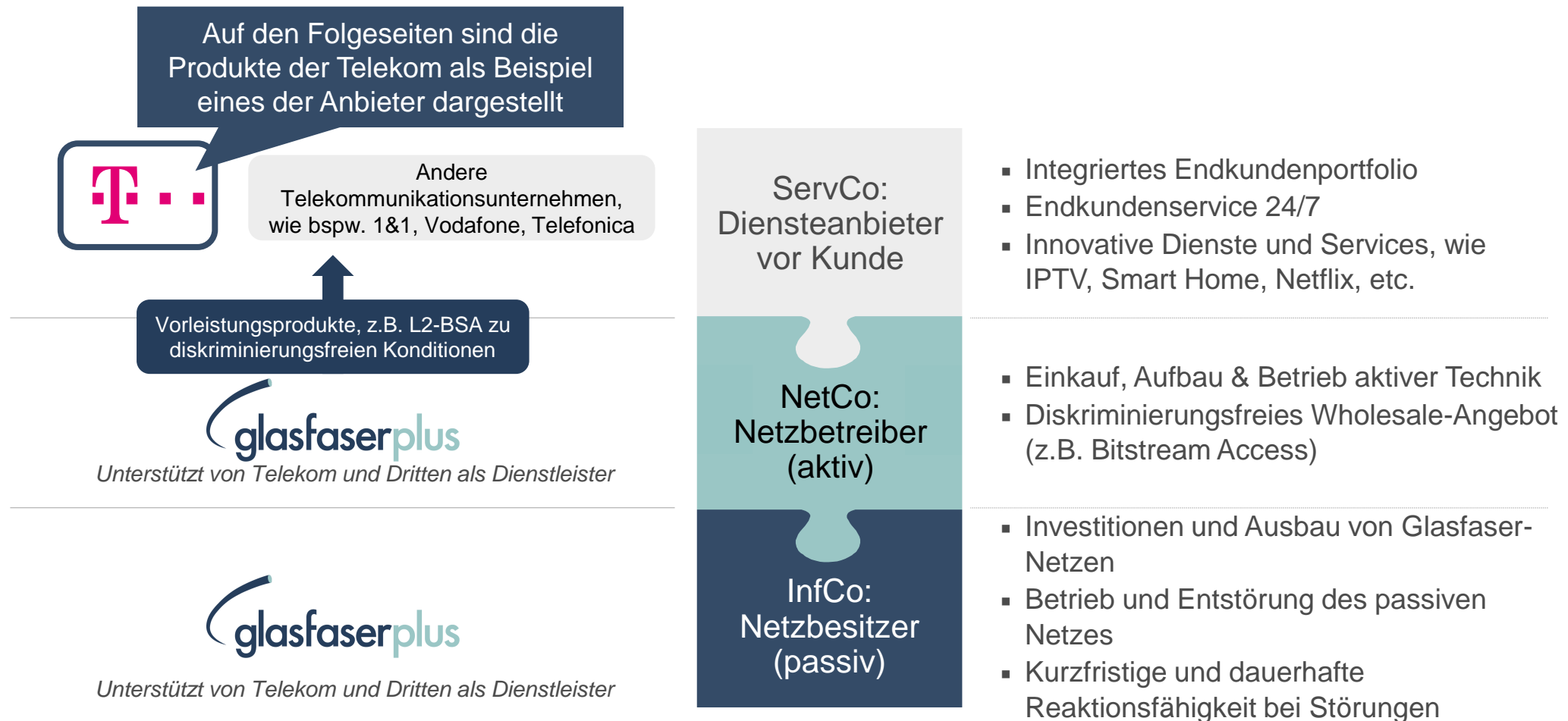
- Die Unterstützung der Kommune ist für die GlasfaserPlus wichtig, um den Kontakt zu Wohnungswirtschaften und zu Hausverwaltern herbeizuführen.
- Die Unterstützung ist notwendig, um die Anwohner dieser Liegenschaften an das leistungsstarke Glasfasernetz anzuschließen.



Agenda

-
- 1 Vorstellung & Strategie GlasfaserPlus
 - 2 Das Ausbaugesbiet | Umsetzung des Ausbauprojekts
 - 3 Ausbau erfolgt Hand in Hand mit der Kommune
 - 4 **Produkte und Preise**
 - 5 Zusammenfassung | Auf einen Blick
-

Die GlasfaserPlus: Ein offenes Glasfasernetz für echte Anbietervielfalt für die Kunden

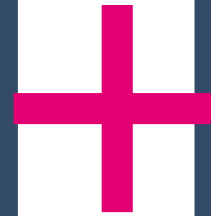


Beispielhaftes Produktportfolio der TDG

Standard-Portfolio: Gleicher Preis – mehr Leistung!

**FÜR TELEKOM BREITBAND-NEUKUNDEN M-XXL
19,95€/MONAT IN DEN
ERSTEN 6 MONATEN**

		39,95 €		44,95 €		54,95 €		59,95 €		79,95 €	
		M		L		XL		XXL		GiGA	
Telefonie		FN-Flat				AllNet Flat					
Internet		Surf Flat									
Download in Mbit/s		50		100		250		500		1000	
Upload in MBit/s		10		50		50		100		200	
Glasfaser-Versprechen		in 99% der Zeit die maximale Datenrate									
MagentaTV Basic/Smart		optional		optional		optional		optional		optional	
Technologie		Fiber									



Agenda

-
- 1 Vorstellung & Strategie GlasfaserPlus
 - 2 Das Ausbaugesamt | Umsetzung des Ausbauprojekts
 - 3 Ausbau erfolgt Hand in Hand mit der Kommune
 - 4 Produkte und Preise
 - 5 **Zusammenfassung | Auf einen Blick**
-

Zusammengefasst: Vorteile für Ihre Kommune



Ihre Kommune profitiert vom Ausbauvorhaben



Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die GlasfaserPlus – **keine Kosten für Kommune**



Open Access mit **echter Produkt- und Anbietervielfalt** für die Endkunden



Langfristig orientierter Partner mit Ambition, **Gemeinde** durch Eigen- und (wo nötig) geförderten Ausbau **umfassend zu erschließen**



Zuverlässige Ansprechpartner für alle Belange rund um das Bauvorhaben

So können Sie den Ausbau unterstützen



Akzeptanz **innovativer Verlegemethoden** für schnelleren und zugleich qualitativ hochwertigen Ausbau



Gemeinsame **Kommunikation** und Pressearbeit sowie Bürgerinformationsveranstaltungen



Unterstützung bei der **Koordination** über die involvierten **Behörden und Ämter**



Unterstützung bei der **Identifikation und Kontaktierung der Gebäudeeigentümer**





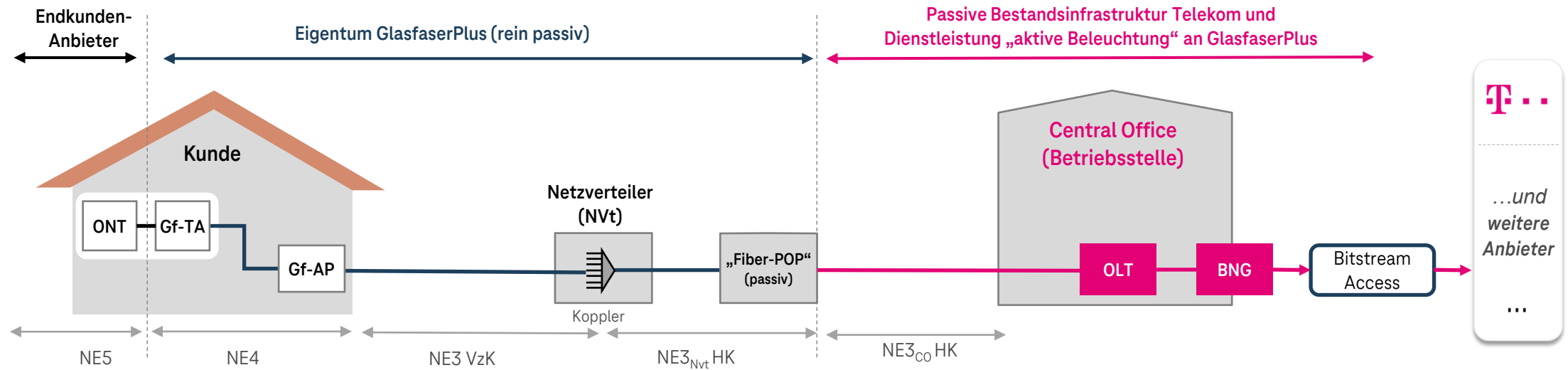
Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Backup

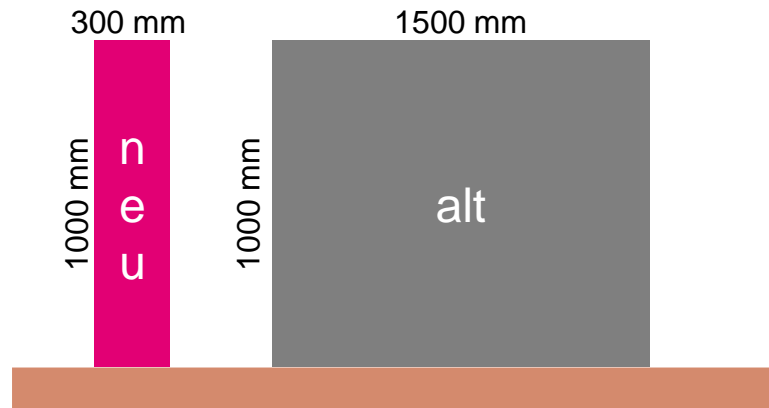
Das Netzkonzept der GlasfaserPlus

Vereinfacht &
Schematisch



Der „Fiber-POP“ als Verbindungselement

Für den Ausbau
ab 2023



So kommt die Glasfaser in die Wohnung

Das Gebäudenetz



Das Gebäudenetz beginnt hinter dem Glasfaser-Abschlusspunkt (Gf-AP) und endet an den Glasfaser-Teilnehmeranschlüssen (Gf-TA) in den Wohnungen.

- ONT: Optical Network Termination → logisches Netzanschlussgerät, stellt den Ethernet-Anschluss für den Kunden bereit
- Gf-TA: Glasfaser-Teilnehmeranschluss (Gf-Anschlussdose in/an der Wand)
- Gf-SP: Glasfaser-Sammelpunkt (optional, nur 1:1-Verbindung von Fasern)
- Gf-GV: Glasfaser-Gebäudeverteiler (logisches Element)
- Gf-AP: Glasfaser-Abschlusspunkt

